

Kontakt

Sie sind 70 Jahre oder älter und bei Ihnen ist demnächst eine Operation geplant? Sie sind bei einer gesetzlichen Krankenkasse krankenversichert?

Kontaktieren Sie uns oder eines unserer kooperierenden Operationszentren in Ihrer Nähe.

Charité Universitätsmedizin Berlin

Studienleitung: Univ.-Prof. Dr. Claudia Spies
Koordination: Dr. Katrin Schmidt

Campus Charité Mitte
Charitéplatz 1
10117 Berlin

Tel. 030 450 631 245
projekt-praep-go@charite.de
www.praep-go.de



KONSORTIALPARTNER



BARMER



PRAXIS LANDGRAF
Internistische Hausarztpraxis



PRÄPGO

FORSCHUNGSPROJEKT

Selbständigkeit erhalten und verbessern

Prähabilitation von älteren Patienten
mit Gebrechlichkeitssyndrom
vor elektiven Operationen



Operationszentren

An der PRÄP-GO Studie sind Kliniken in ganz Deutschland beteiligt.

Eine Übersicht über die teilnehmenden Operationszentren können Sie wie folgt erhalten:

1. Anfrage an die Charité

Das PRÄP-GO Team gibt Ihnen gerne Auskunft, ob eine Klinik in Ihrer Nähe an PRÄP-GO teilnimmt

2. Über die Website

www.praep-go.de finden Sie eine aktuelle Übersicht teilnehmender Kliniken

3. Telefonische Anfrage

in der chirurgischen Sprechstunde Ihrer bevorzugten Klinik, ob diese an der Studie teilnimmt.



Was ist das Projekt „PRÄP-GO“?

In Deutschland finden 40 Prozent der Operationen bei Patienten über 70 Jahren statt. In dieser Altersgruppe zeigen jedoch leider viele Patienten Einschränkungen der Leistungs- und Funktionsfähigkeit, was den operativen Verlauf und die anschließende Rehabilitation negativ beeinflussen kann.

Dieses Problem soll im Projekt PRÄP-GO vor einer anstehenden Operation besonders berücksichtigt werden. Hierfür erhalten Patienten eine so genannte „Prähabilitation“.



Was bedeutet „Prähabilitation“?

Der Begriff „Prähabilitation“ bedeutet, dass vor der Operation Maßnahmen ergriffen werden, um Risiken für Komplikationen während und nach der Operation zu senken oder zu vermeiden – vergleichbar mit einer Rehabilitation – aber vor der Operation. Diese Operationsvorbereitung unterstützt aber die älteren Patienten auch, sich nach der Operation wieder schneller zu erholen.

Die Prähabilitation besteht aus einem individuell angepassten dreiwöchigen Therapie- und Ernährungsprogramm, das stationär, in einer Tagesklinik oder ambulant in einem Rehabilitationszentrum erfolgen kann.



Wann ist eine solche Prähabilitation für Sie sinnvoll?

Eine Prähabilitation ist immer sinnvoll, wenn Sie Mitglied der entsprechenden Altersgruppe sind und bei Ihnen eine verminderte Belastbarkeit besteht.

Um Ihre Belastbarkeit einschätzen zu können, gibt es fünf gut erforschte, relevante Kriterien:

- Unbeabsichtigter Gewichtsverlust
- Verringerte Kraft
- Weniger aktiv im Alltag
- Schnellere Erschöpfung
- Langsamere Gehgeschwindigkeit

Wenn einer oder mehrere dieser Punkte auf Sie zutreffen, können Sie von der neuen Versorgungsform profitieren!